

APD-AGENTURMELDUNG

Nachrichtenagentur APD
44/2019

Zur sofortigen Veröffentlichung

Themen: Fidschi/Bildung/Schulen/Anstellungskriterien/Lehrpersonen/Adventisten



Campus der Navesau Adventist High School auf Fidschi

© Foto: Adventist Record

Fidschi: Glaube soll Anstellungskriterium an kirchlichen Schulen sein dürfen, fordern Adventisten und Katholiken

Wahroonga, NSW/Australien | 14.02.2019 | APD | Die Regierung auf Fidschi hat im Jahr 2016 das „Open Merit Recruitment Selection System“ (OMRSS) eingeführt. Danach sollen Leitungs- und Lehrpersonen auch an kirchlichen Schulen aufgrund eines transparenten, leistungsorientierten Auswahlverfahrens angestellt werden - das religiöse Bekenntnis scheidet als Anstellungskriterium aus. Wie die australische Kirchenzeitschrift *Adventist Record* (AR) berichtete, hat die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten auf Fidschi daraus nun die Konsequenzen gezogen und die von ihr getragene „Navesau Adventist High School“ vollständig privatisiert.

Laut AR werden mehr als 95 Prozent der Schulen auf Fidschi von religiösen Organisationen getragen. Weil die dreijährigen Bemühungen beim Premierminister und beim Bildungsminister um Aufnahme des Glaubens als zusätzlichem Kriterium bei religiösen Schulen im OMRSS-Anstellungssystem zu keinem Erfolg führten, haben die Siebenten-Tags-Adventisten die „Navesau Adventist High School“ in Wainibuka zum Schuljahr 2019 vollständig privatisiert. Die Gehälter der Lehrer und des Personals

müssen nun von der Kirche übernommen werden, und die Schule wird keinen Zuschuss mehr vom Bildungsministerium erhalten. Bisher wurden Lehrergehälter und Schulen im ganzen Land von der fidschianischen Regierung finanziert.

Katholiken erheben dieselbe Forderung

Adventisten stünden in dieser Herausforderung nicht alleine, seien aber die erste Kirche auf Fidschi, die eine Schule deshalb privatisiere, schreibt AR. „Die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten unterstützt den Aufruf des Oberhauptes der katholischen Kirche, Glauben als Kriterium bei der Auswahl von Leitungspersonen für religiöse Schulen zu berücksichtigen“, sagte Pastor Joe Talemaitoga, Generalsekretär der adventistischen Kirche auf Fidschi.

Adventisten auf Fidschi

Der südpazifische Inselstaat Fidschi, der mehr als 300 Inseln umfasst, hat eine Bevölkerung von 889.000 Personen. Die Siebenten-Tags-Adventisten unterhalten dort 166 Kirchen, in denen am Samstag, dem biblischen Ruhetag, 26.558 Kirchenmitglieder den Gottesdienst feiern. Die Kirche unterhält auf Fidschi zwei Bildungsinstitutionen, das „Suva Adventist College“ mit der „Suva Adventist Primary School“ in der Hauptstadt Suva sowie die „Navesau Adventist High School“ in Wainibuka.

Diese Agenturmeldung ist auch im Internet abrufbar unter: www.apd.info

IMPRESSUM:

Nachrichtenagentur APD

Zentralredaktion Deutschland, Postfach 4260, 73745 Ostfildern

Tel: +49 711 44819-14

E-Mail: info@apd.info

Web: www.apd.info

Facebook: [AdventistischerPressdienstDeutschland](https://www.facebook.com/AdventistischerPressdienstDeutschland)

Twitter: https://twitter.com/apd_info

Google+ <https://plus.google.com/+ApdInfo>

© Nachrichtenagentur APD Ostfildern (Deutschland) und Basel (Schweiz)

Kostenlose Text-Nutzung nur unter der Bedingung der eindeutigen Quellenangabe und klaren Zuordnung zur Quelle „**APD**“ gestattet.

Das © Copyright an den Agenturtexten verbleibt auch nach ihrer Veröffentlichung bei der Nachrichtenagentur APD.

APD ® ist die rechtlich geschützte Abkürzung des Adventistischen Pressedienstes